Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 4

Illustration: Dschihad
Autor: Ammon, Philipp

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mehr Sicherheit

Stellt flugs ein den Luftverkehr
und verschrottet, bitte sehr,
eure Flugzeuge en masse,
denn es macht uns sichrer das!

Fahrt nicht Bus mehr und nicht Bahn,
denn dann läuft sich tot der Wahn
mit versteckten Bomben zünden,
und ihr würdet Ruhe finden.

Auch die Reise auf dem Meer
mit dem Luxusliner wär
mit mehr Sicherheit bestellt,
wenn die Art Verkehr entfällt.

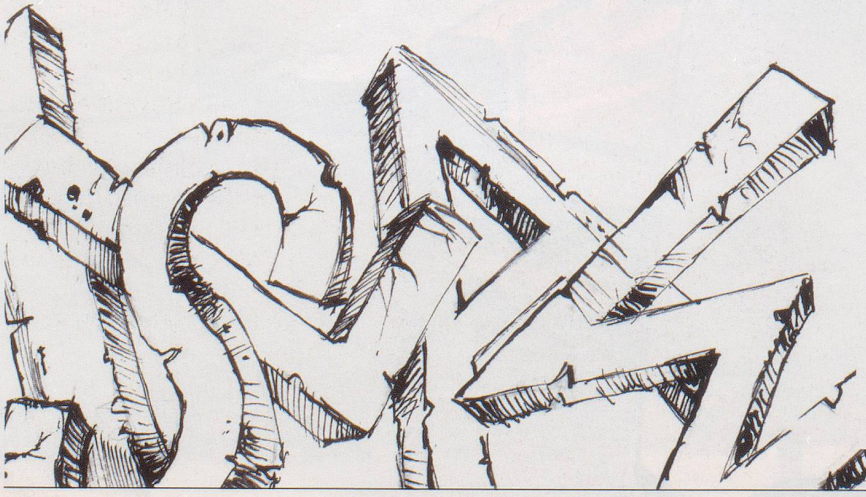
Wenn wir Hochhäuser nicht hätten
und auch keine Grossgaststätten,
könnt der Terrorist nicht wüten,
und statt Ängsten herrschte Frieden.

Und dass stets am elften Tage
jeden Monats keiner wage
vor die eigne Haustür sich!
Das wär Schutz ganz sicherlich.

Schliesslich ist nicht auszuschliessen,
dass El Kaida tät begrüssen,
wenn ihr rasch und ohne Scham
übertretet zum Islam.

baka

PHILIPP AMMON



Eine Schande!

Im UN-Gebäude, in der 38. Etage,
betrieben die Briten ein bisschen Spionage:
Man hörte sich um, dann und wann,
bei Kofi Annan.
Das Ganze flog auf. Hu!
Da meinten die Amis dazu:
«Diese Briten! Was ist das nur für 'ne Bande!
Das ist ja eine Blamage! Eine Schande
für uns, denn wir waren nicht imstande,
bis dorthin vorzudringen!
Aber künftig wird es uns auch gelingen.»

P. Peroni